

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Verpfändung einer Eisenbahn.

Zum Zwecke der Sicherstellung eines zur Tilgung schwebender Schulden (entstanden durch Neuanschaffungen und Ergänzungsarbeiten), Vermehrung des Rollmaterials und Erweiterung der Reparaturwerkstätte zu verwendenden Anleihe im Betrage von **Fr. 300,000** sucht die Verwaltung der **Appenzeller Straßenbahn** um die Bewilligung nach zur Verpfändung im II. Rang ihrer 14 km. langen Linie von St. Gallen nach Gais.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren hiermit öffentlich bekannt gemacht unter Ansetzung einer mit dem **29. Juli nächsthin** auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die Verpfändung dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 12. Juli 1892.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:

[³/₂]

Die Bundeskanzlei.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 2. Juni 1892 sucht die Direktion der **Birsigthalbahn** um die Bewilligung nach zur **Verpfändung im zweiten Range** der 12,465 km. langen Linie von **Basel** bis **Flühén**, sammt Betriebsmaterial und Zubehörden, im Sinne des Verpfändungsgesetzes.

Die Verpfändung geschieht zum Zwecke der Sicherstellung eines zur Konsolidirung der schwebenden Schulden zu verwendenden Anleihe von **Fr. 150,000.**

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **28. Juli 1892** auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 12. Juli 1892.

[³/₂]

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Verwaltung der **Regionalbahn Saignelégier-Chaux-de-Fonds** sucht mit Eingabe vom 24. Juni d. J. um die Bewilligung nach zur **Verpfändung im ersten Range** ihrer 26,649 km. langen Linie von **Saignelégier** nach **Chaux-de-Fonds**, sammt Betriebsmaterial und Zubehörden, behufs Sicherstellung eines auf die Vollendung der Linie zu verwendenden Anleihe von **Fr. 370,000.**

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **4. August nächsthin** auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die Verpfändung dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 19. Juli 1892.

[³/₁]

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

27. Wochenbülletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (96,839 Einw.), **Groß-Genf** (78,106 Einw.), **Basel** (73,958 Einw.), **Bern** (47,270 Einw.), **Lausanne** (35,124 Einw.), **St. Gallen** (30,160 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (27,094 Einw.), **Luzern** (21,461 Einw.), **Biel** (16,937 Einw.), **Winterthur** (16,837 Einw.), **Neuenburg** (16,659 Einw.), **Herisau** (13,783 Einw.), **Schaffhausen** (12,566 Einw.), **Freiburg** (12,546 Einw.), **Locle** (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

27. Woche, vom 3. bis zum 9. Juli 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **92 Ehen**, **283 Geburten** (mit Einschluß der Todtgeburten) und **143 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 25 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der **ehelichen** und **unehelichen Geburten**, der **Todtgeburten** und der **Kindersterblichkeit** an.

Vom 3. bis zum 9. Juli.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
Der Wohnbevölkerung angehörend	236	23	7	—	34	5	14	2
Auswärtige	10	6	—	1	1	2	—	—
Zusammen	246	29	7	1	35	7	14	2
In einer Gebärd- oder Krankenanstalt Geborene oder Gestorbene	20	18	—	1	3	5	2	—
Wovon Auswärtige . .	7	6	—	1	1	2	—	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach dem **Alter** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 3. bis zum 9. Juli.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	26	9	2	13	23	16	1	—
Weiblich	16	7	9	14	16	16	—	—
Zusammen	42	16	11	27	39	32	1	—

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche				Während der entsprechenden Woche im Jahre		
				1891	1890	
am 9. Juli	1892	14,6	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	14,7	14,2	
" 2. "	"	16,8	" " " "	16,4	17,4	
" 25. Juni	"	12,7	" " " "	17,8	16,7	
" 18. "	"	15,7	" " " "	19,3	19,0	

Die **Geburtensziffer** beträgt 26,4 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892. Vom 3. bis 9. Juli.		1891. Vom 5. bis 11. Juli.		1890. Vom 6. bis 12. Juli.	
	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern	1	—	2	—	1	—
3. Scharlachfieber	1	—	—	—	1	—
4. Diphtheritis und Croup	3	—	4	—	—	—
5. Keuchhusten	1	—	1	—	2	—
6. Rothlauf	—	—	1	—	—	—
7. Typhus abdominalis	1	—	3	—	—	—
8. Kindbettfieber	—	—	3	1	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	19	1	14	—	12	—
10. Lungentuberkulose	26	3	31	7	23	1
11. Akute Krankheiten der Lunge	7	1	4	—	14	3
12. Organische Herzfehler	5	1	7	—	5	1
13. Schlagfluß	5	2	7	—	6	—
14. Gewaltsamer Tod: Unfall	9	4	8	1	6	1
15. " " Selbstmord	6	1	6	—	1	1
16. " " Mord	—	—	—	—	1	—
17. " " Unbestimmte Todesursache	—	—	—	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche	17	2	6	—	12	—
19. Altersschwäche	2	1	1	—	8	1
20. Andere Todesursachen	65	9	64	11	56	11
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	2	—
Zusammen	168*	25	162	20	150	19

* Wovon 5 Fälle in Petit-Saconnex.

Alkoholismus ist angegeben als Grund- oder concomitierende Ursache des Todes in 4 Fällen (männlich).

Laut Angabe hatte in 45 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 7 Fällen.	In 6 Fällen.	In 21 Fällen.	In 14 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem **Alter**, **Geschlecht** und den **Ortschaften** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

Sterbefälle infolge von

akuten Krankheiten der Athmungsorgane. Lungen- schwindsucht. andern tuberkulösen Krankheiten. infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)

	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	1	—	—	—	1	—	—	—
" 1 " 4 Jahren	1	2	1	1	1	—	3	2
" 5 " 19 "	—	—	—	1	—	4	—	1
" 20 " 39 "	—	—	7	6	—	6	—	—
" 40 " 59 "	—	1	4	3	1	1	—	1
" 60 " 79 "	2	—	1	2	—	1	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	4	3	13	13	3	12	3	4

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krankheiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Groß-Zürich *)	1	1	2	—	—	1	—	—	—	1
Groß-Genf **)	2	7	2	1	2	1	—	—	—	—
Basel	—	4	1	1	—	1	1	2	—	—
Bern	1	6	3	1	—	—	2	—	—	—
Lausanne	—	—	2	2	1	1	—	2	—	—
St. Gallen	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—
Luzern	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Herisau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—
Locle	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

**) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 3. bis zum 9. Juli 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Basel-Stadt: 1 Fall. — **Bern** (Kanton): 1 Fall in Biel. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Granges.

2. Masern.

Groß-Zürich: 3 Fälle. — **Bern:** 38 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 15 Fälle in Chaux-de-Fonds.

3. Scharlach.

Schaffhausen (Kanton): 7 Fälle in Schaffhausen. — **Bern:** 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle, je 1 in Locle und Chaux-de-Fonds. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle. — **Groß-Genf:** 2 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich:** 12 Fälle. — **Bern:** 2 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Neuenburg** (Kanton): 3 Fälle, wovon 2 in Chaux-de-Fonds und 1 in Fleurier. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle. — **Groß-Genf:** 2 Fälle.

5. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 3 Fälle. — **Basel-Stadt:** 2 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Chaux-de-Fonds.

6. Varicellen.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 6 Fälle. — **Bern:** 1 Fall.

7. Rothlauf.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 2 Fälle. — **Bern:** 1 Fall.

8. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich:** 3 Fälle. — **Basel-Stadt:** 2 Fälle. — **Bern:** 1 Fall von auswärts. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall. — **Groß-Genf:** 6 Fälle.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Keine Fälle.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 69 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 3. bis 9. Juli 1892.

Kantone.	Gesamtbestand am 2. Juli.	A u f n a h m e n .															Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 9. Juli.
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Croup.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Andere infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- lenkrhen- matismus.	Akute Krankheiten der Atemungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.	Unfälle.		
Zürich . . .	530	—	—	—	—	5	1	2	4	5	8	3	2	1	71	14	116	549
Bern . . .	924	—	—	—	—	3	—	1	7	9	7	5	8	17	106	22	185	941
Luzern . . .	59	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	8	5	16	58
Uri . . .	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	32
Schwyz . . .	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	22
Nidwalden . .	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	28
Glarus . . .	61	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	9	1	13	66
Zug . . .	25	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	5	24
Freiburg . . .	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	16	2	20	125
Solothurn . . .	127	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	—	1	8	5	21	131
Baselstadt . .	437	—	—	—	—	—	1	2	12	2	2	—	1	5	38	7	70	408
Baselland . . .	79	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	3	4	11	77
Schaffhausen .	39	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	4	2	11	36
Appenzell A.-Rh.	64	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	12	5	18	73
Appenzell L.-Rh.	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	12
St. Gallen . .	323	—	—	1	4	1	—	2	—	1	9	4	2	4	57	7	92	337
Graubünden . .	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5	16	113
Aargau . . .	174	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	14	6	24	171
Thurgau . . .	93	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	14	—	18	103
Tessin . . .	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	12	2	17	66
Waadt . . .	409	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	2	2	2	70	16	96	414
Wallis . . .	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	8
Neuenburg . .	182	—	—	1	—	1	—	—	—	2	3	—	4	1	22	14	48	181
Genf . . .	369	—	—	—	—	1	—	3	8	4	4	1	2	2	36	14	75	367
Total . . .	4296	—	—	4	4	12	2	12	39	32	43	18	24	40	525	134	889 ¹⁾	4342

¹⁾ Davon 438 Ortsämter.

¹⁾ Davon 438 Ortsfremde.

Bewegung der Bevölkerung in den staat-

Vom 1. Januar bis

I. Quartal (siehe

III. Ab-

Anstalten.	Total des Abgangs.			Ge- storben.			Entlassen als							
							geheilt.		ge- bessert.		unge- bessert.		nicht geistes- krank befunden.	
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Burghölzli . . .	34	27	61	8	4	12	12	8	6	6	7	9	1	—
Rheinau . . .	7	10	17	6	10	16	—	—	—	—	—	—	1	—
Spannweid . . .	3	—	3	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Waldau . . .	9	20	29	1	3	4	1	4	4	9	3	4	—	—
St. Urban . . .	22	18	40	7	7	14	7	2	4	3	4	6	—	—
Marsens . . .	11	8	19	2	—	2	5	2	2	4	2	2	—	—
Rosegg . . .	15	7	22	7	5	12	3	1	4	1	1	—	—	—
Basel . . .	27	27	54	4	6	10	9	7	9	9	5	5	—	—
Liestal . . .	3	3	6	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen . .	8	12	20	2	1	3	—	3	3	3	3	5	—	—
St. Pirminsberg .	4	4	8	2	2	4	—	2	1	—	1	—	—	—
Königsfelden . .	15	27	42	6	12	18	4	3	3	11	1	1	1	—
Münsterlingen . .	8	6	14	2	1	3	1	2	4	1	1	2	—	—
St. Katharinenthal.	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Bois de Céry . .	31	20	51	11	6	17	6	3	7	8	5	3	2	—
Préfargier . . .	7	10	17	—	1	1	—	2	2	6	4	1	1	—
Vernaies . . .	7	7	14	3	1	4	—	1	3	1	1	4	—	—
	213	206	419	66	62	128	48	40	53	62	40	42	6	—

1) Wovon 2 Bestimmungsort unbekannt.

lichen Irrenheilanstalten in der Schweiz.

31. März 1892.

Bundesbl. 1892, I, Seite 920/921).

gang.

Total der Entlassenen.			In die eigene Familie zurückgekehrt.		In eine andere Familie untergebracht.		Transferirt in					
							eine andere Irrenheilanstalt.		ein Spital oder eine Pflegeanstalt.		ein Gefängniß.	
Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
26	23	49	24	20	1	—	1	2	—	1	—	—
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
8	17	25	5	15	1	—	1	1	1	1	—	—
15	11	26	13	6	1	4	—	—	1	1	—	—
9	8	17	5	4	3	4	—	—	1	—	—	—
8	2	10	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—
23	21	44	14	17	2	1	4	3	—	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	11	17	4	4	1	2	1	4	—	1	—	—
2	2	4	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
9	15	24	7	11	2	4	—	—	—	—	—	—
6	5	11	4	4	1	—	—	1	—	—	1	—
2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	14	34	16	11	2	—	—	2	—	1	2	—
7	9	16	¹⁾ 5	²⁾ 6	—	2	1	1	1	—	—	—
4	6	10	2	4	1	—	1	1	—	1	—	—
147	144	291	108	106	17	17	9	15	7	6	6	—

²⁾ Wovon 1 Bestimmungsort unbekannt.

Vergleichende sanitarische Statistik.

Entsprechende jährliche Sterblichkeitsziffer auf 1000 Einwohner.

(Siehe Seite 108 hievor.)

Städte.	Bevölkerung nach den Volkszählungen oder berechnet.	Während der 4 Wochen des Monats Juni.				Die 15 schweize- rischen Städte.	Während des Monats Mai.
		29. Mai - 4. Juni.	5.-11.	12.-18.	19.-25.		
In den 15 schweizeri- schen Städten zusammen	510,942	18.8	15.8	15.7	12.7	Zürich . . .	21.5
Freiburg i. B.	51,306	21.8	17.2	13.2	14.3	Genf . . .	20.7
Karlsruhe .	77,680	12.1	23.4	15.4	16.7	Basel . . .	16.2
Mülhausen .	79,152	19.1	17.7	20.4	17.7	Bern . . .	18.7
Straßburg .	127,147	...	21.7	19.2	19.6	Lausanne .	19.4
Mainz . . .	73,877	21.8	19.7	22.5	15.5	St. Gallen .	19.1
Darmstadt .	58,012	26.0	20.6	13.4	22.4	Chauxdefonds	17.4
Frankfurt a. M.	188,050	26.0	18.5	18.3	20.2	Luzern . . .	20.8
Stuttgart .	128,826	14.5	24.2	15.7	18.2	Neuenburg .	17.0
Augsburg .	78,709	43.6	33.7	35.7	22.5	Winterthur .	16.8
München . .	372,418	26.9	28.6	26.4	27.2	Biel . . .	18.1
Bremen . . .	127,993	23.2	15.8	15.4	13.4	Herisau . .	22.2
Berlin . . .	1,662,237	21.6	20.6	17.1	17.8	Schaffhausen	18.7
Kopenhagen	326,000	27.1	20.6	15.3	19.0	Freiburg . .	29.1
Stockholm .	245,317	16.4	18.2	19.5	20.0	Locle . . .	12.2
Wien . . .	1,406,933	27.0	23.9	22.0	22.8	(Ohne die Orts- fremden, welche in den 15 Städten während dieses Zeitraums gestorben sind.)	
Lyon . . .	416,029	22.2	18.0	00.0	18.6		
Besançon . .	54,636	(1.—15.)	21.5	(16.—31.)	00.0		
Paris . . .	2,424,705	21.8	22.5	20.2	19.9		
Brüssel . . .	176,138	22.2	20.2	24.2	17.9		
London . . .	4,263,294	17.4	17.5	17.1	17.3		

Sterblichkeitsziffer im Kanton Neuenburg.

Nach Angaben der kantonalen Sanitätskommission.

(Auf 1000 Einwohner.)

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.
1892	15.2	19.8	21.2	17.8	16.1	13.7
1885—1889 (Mittel)	21.5	19.7	23.4	22.8	21.9	17.4

Bekanntmachung

betreffend

die eidgenössischen Maturitätsprüfungen für Mediziner.

Für diejenigen Kandidaten der Medizin, Zahnheilkunde und Pharmacie, welche nicht einen vollgültigen Maturitätsausweis im Sinne der Verordnung für die eidgenössischen Medizinalprüfungen vom 19. März 1888 besitzen, werden im Herbst dieses Jahres Maturitätsprüfungen unter der Leitung der eidgenössischen Maturitätskommission stattfinden. Die Anmeldungen zu denselben sind bis spätestens den 1. August nächsthin an den Präsidenten der Kommission, Herrn Professor Dr. Geiser in Zürich, zu richten und mit folgenden Ausweisen zu begleiten:

1. einem Heimatschein;
2. einem Geburtsschein — insofern das Alter des Kandidaten nicht aus einem andern der Anmeldung beigelegten Dokumente zu entnehmen ist;
3. mit möglichst vollständigen Zeugnissen über den zurückgelegten Bildungsgang. (Nachweise über die Leistungen des Kandidaten in den von ihm besuchten Schulen etc.)

In der Anmeldung ist auch anzugeben, in welcher Sprache der Kandidat die Prüfung abzulegen wünscht.

Das Maturitätsreglement, welches die nähern Bestimmungen über diese Prüfungen enthält, kann durch die Kanzlei des unterzeichneten Departements bezogen werden.

Bern, den 4. Juli 1892.

Eidg. Departement des Innern.

Bekanntmachung.

Die Konkurrenzentwürfe für das neue Post- und Telegraphengebäude in Neuenburg sind von heute bis und mit dem 20. Juli nächsthin täglich von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr im großen Casinosaal in Bern öffentlich ausgestellt.

Bern, den 7. Juli 1892.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 159, vom 12. Juli 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken vom 9. Juli. Situation ausländischer Banken.

N^o 160, vom 13. Juli 1892.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft.

N^o 161, vom 16. Juli 1892.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Einfuhr in den freien Verkehr. Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements in den Monaten Mai und Juni. Schweizerisch-spanische Handelsübereinkunft. Italienischer Ausfuhrzoll für Seide. Poststücke nach Kanada. Situation ausländischer Banken. Telegramm.

N^o 162, vom 18. Juli 1892.

Rechtsdomizil einer Versicherungsgesellschaft. Handelsregistereinträge. Italienischer Zoll für Mehlsiebe. Norwegischer Zolllarif. Ungarische Weinproduktion. Situation ausländischer Banken.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.07.1892
Date	
Data	
Seite	145-156
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 823

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.